

OPTOELEKTRISCHER WANDLER

LDO-5



Der optoelektrische Wandler ist geeignet für die potentialfreie Übertragung der von der LEMKE SONDE LDP-5 georteten TE-Impulse.

Das Lichtleitkabel wird auf der einen Seite mit Hilfe des BNC-Opto-Adapters (Zubehör-BOA) mit dem Ausgang "CHARGE" der differential LEMKE SONDE LDP-5 verbunden. Das andere Ende des Lichtwellenleiters wird an den Eingang "FOL" des optischen Empfängers LDO-5 angeschlossen. Außer der Lichtempfängerdiode beinhaltet das Gerät LDO-5 einen Impulsverstärker und einen Spitzengleichrichter.

Für die Darstellung der TE-Vorgänge kann am Ausgang "Scope" des LDO-5 ein Oszilloskop angeschlossen werden. Hier ist eine Gleichstromkopplung und eine Empfindlichkeit von 0,5 V/Div. empfehlenswert. Weiterhin enthält das LDO-5 einen Ausgang "Recorder" für die Auswertung des zeitlichen Verlaufs der TE-Impulse. Die maximale Ausgangsspannung beträgt ca. 4 Volt.

Um optimale Arbeitsbedingungen zu erreichen, sollte das Potentiometer "Offset" so eingestellt werden, daß ein Spannungswert von 0,5 Volt am Ausgang "Scope" des LDO-5 unter Betriebsbedingungen anliegt, das heißt, der Lichtwellenleiter ist mit der eingeschalteten Sonde LDP-5 verbunden.

Das LDO-5 wird durch eine 9 Volt-Blockbatterie (Typ 6LR61) betrieben. Der Stromverbrauch ist geringer als 10 mA. Die Batterie befindet sich auf der Rückseite des LDO-5.

